



**Informationen zu Datenverarbeitungen nach Artikel 13
EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
zur Nutzung der Datenbank KIM im Rahmen des
Landesprogramms Kommunales Integrationsmanagement NRW**

Verantwortlicher:	Stadt Arnsberg, Der Bürgermeister, Rathausplatz 2, 59759 Arnsberg, Tel.: 0 29 32/201-1246 Email: buergermeister@arnsberg.de Zusätzlich ist das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Völkinger Straße 4, 40219 Düsseldorf, Telefon: 0211 837-02, E-Mail: poststelle@mkjfgfi.nrw.de, im Rahmen der Gemeinsamen Verantwortlichkeit gem. Art. 26 DSGVO für den Betrieb der Datenbank verantwortlich.
Zuständige Fachabteilung:	FD 3.8 Zuwanderung Integration KIM – Kommunales Integrationsmanagement der Stadt Arnsberg
Datenschutzbeauftragter:	Stadt Arnsberg, Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Rathausplatz 2, 59759 Arnsberg, Tel.: 0 29 32/201-1809, Email: datenschutz@arnsberg.de
Zweck der Datenverarbeitung:	Unterstützung bei der Integration von Personen mit Migrationshintergrund durch: • Beratung und Begleitung im Rahmen des Case-Managements • Aufarbeitung von Fällen mit den verschiedenen beteiligten Institutionen insbesondere im Rahmen von Fallkonferenzen
Wesentliche Rechtsgrundlage/n:	Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) i.V.m. Art. 7 DSGVO
Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten:	Das Case-Management erhält die Daten durch die Wohnortkommune oder wird durch die ratsuchende Person eigenständig kontaktiert. Es besteht keine Verpflichtung der Betroffenen oder des Betroffenen dem KIM Daten bereitzustellen, die Angaben erfolgen freiwillig. Ein Case-Management ist jedoch nur möglich, wenn die Datenweitergabe gestattet wird. Es werden ausschließlich die personenbezogenen Daten erfasst, die Sie als betroffene Person selbst preisgeben oder sich aus Dokumenten ergeben, welche Sie vorlegen.
Kategorien der personenbezogener Daten:	Die zuständige Case-Managerin / der zuständige Case-Manager erhebt im Gespräch die Daten, die zur Beratung und Begleitung in den jeweils zutreffenden Problemfeldern erforderlich sind. Konkret sind das die Stammdaten: Name, Geburtsdatum, Adresse, Kontaktdaten, Familienstand, Bildungssituation. Fallbezogene Daten: Beratungsvermerke, Termine, Fortschritte, in der Beratung, besprochene Maßnahmen, Dateianhänge

**Besondere Kategorien
personenbezogener Daten
(Art. 9 DSGVO):**

Gesundheitliche Einschränkungen, Grad der Behinderung, sonderpädagogischer Förderbedarf, mögliche Traumata, rassische und ethnische Herkunft, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen.

Sozialdaten: Wohnsituation, Sozialleistungen, Arbeitserlaubnis

Fallbezogene Daten: Beratungsvermerke, Termine, Fortschritte, in der Beratung besprochene Maßnahmen, Dateianhänge

**Empfänger oder Kategorien
von Empfängern der Daten:**

Sofern nötig, nimmt die zuständige Case-Managerin / der zuständige Case-Manager Kontakt mit weiteren für die Beratung und Begleitung erforderlichen Stellen auf und/oder leitet Daten an diese weiter.

**Dauer der Speicherung
und Aufbewahrungsfristen:**

Alle personenbezogenen Daten, die nicht zur Abrechnung von Fördermitteln notwendig sind, werden ein Jahr nach Beendigung der Beratung im Rahmen des Case-Managements gelöscht. Die übrigen Daten werden zehn Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres vernichtet, in dem sie erhoben worden sind.

**Rechte
der betroffenen Person:**

Von der Datenverarbeitung betroffene Personen haben nach Maßgabe der Artikel 15-18 und 21 DSGVO folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten,
- Recht auf Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung bei unzulässiger Datenverarbeitung,
- Recht auf Beschwerde an die Aufsichtsbehörde

**Zuständige
Aufsichtsbehörde:**

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW
Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, Telefon 0 21 1/38424-0
Email poststelle@ldi.nrw.de, Internet www.ldi.nrw.de

Stand: 07/2025